



OPFER BÖSARTIGER MÄCHTE...

Sie mächten monatelang den Eindruck, Opfer bösariger Mächte zu sein: Die Gesetzlichen Krankenkassen, ausgehungert bis auf den letzten Pfennig, denen in letzter Konsequenz nichts anderes übrig blieb, als den Beitragssatz immer weiter nach oben zu schrauben oder dies zumindest anzukündigen.

Doch es gibt einige Fakten, die gegen das Bild von den unterfinanzierten Kassen sprechen: Hervorzuheben sind hier insbesondere die seit Jahren steigenden Verwaltungskosten, die Jahr für Jahr neue Rekordhöhen erklimmen (vgl. auch Beitrag S. 12).

Vor diesem Hintergrund fällt es den Kassensfunktionären natürlich nicht ganz leicht, der Öffentlichkeit die eigene Geldnot plausibel zu vermitteln. Zumindest eines ist in einer solchen Situation immer recht wirkungsvoll: Mit dem Finger auf andere zu zeigen und sie für steigende Kosten verantwortlich zu machen.

Eine besonders günstige Gelegenheit hierzu hatte kürzlich Gernot Kiefer, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes der Innungskrankenkassen (IKK) und passender Weise gleichzeitig Vorsitzender der Arbeitsgruppe Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen. In einem Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ widmete er sich in plakativerweise den Fällen von unkorrektem Abrechnungsverhalten bei niedergelassenen Ärzten.

In dem Beitrag war von 17.400 Ermittlungsverfahren, 1.600 Beschuldigten sowie einem Betrugsvolumen von 1,5 Milliarden Mark die Rede. Bei manchem Kassenmitglied musste der Eindruck entstehen, niedergelassene Mediziner quetschten das Letzte aus unserem Gesundheitssystem heraus.

Denn über eines wurde der Zeitungsleser in dem Interview natürlich nicht aufgeklärt: dass unseriös abrechnende Ärzte, die es leider gibt, weder Krankenversicherte noch Kassen, sondern vielmehr ihre Kollegen schädigen.

Bernd Klement

INHALT

HEFT 11 • November 2001

6 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

12 Umstrittene Aut-idem-Regelung. Wenn Apotheker das geeignete Medikament aussuchen

WIRTSCHAFT

15 Eine Legende tritt ab. Nur noch zwei Monate mit Mark und Pfennig bezahlen

16 Der Euro in der Arztpraxis. Ab 1.1.2002: 11,4 Pfennig pro Punktwert werden zu 5,82873 Cent

18 Wirtschaftsmeldungen

INTERNET

21 Kein Donnerwetter bleibt online unbeachtet. Regen in Hamburg?

22 Wenn die Luft knapp wird. Asthma und Allergieadressen im Web



Medizin – praktisch umsetzbar



24 Vorwurf „Abrechnungsbetrug“ mit Zahlen belegen! • Rechtsberatung per Telefon • Service: Praxisabgabe/Praxisübernahme • Service: Vertragsverhandlungen leicht gemacht • Service: Rechnen lohnt sich

32 Praxisbörse

MEDIZIN-JOURNAL

34 Medizin-Blickpunkt: Aktuelle Themen

39 SCHWERPUNKTHEMA Helicobacter Pylori: Was ist wichtig für die Praxis?

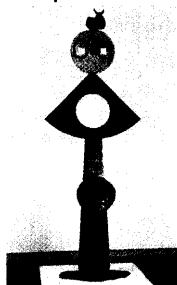
42 Die Geistesdämmerung aufhalten. Therapie der Alzheimer-Krankheit

45 Feuchte Makuladegeneration erstmals behandelbar. Photodynamische Therapie als Kassenleistung

46 Stammzellen – Streit um Alternativen. Medizinische Ethik im Visier

48 Herzinsuffizienz und Nephropathie effektiv therapieren. Positive Wirkung der AT-II-Blocker bestätigt

51 Apomorphin wirkt bei ED in wenigen Minuten. Damit der Mann wieder kann



Zärtlichkeit des Vogels. *La caresse de l'oiseau.* Archaische Skulpturen von Jean Miró bevölkern die Ausstellung „Metamorphose der Formen“ im Schloss Senefve, 50 Kilometer südlich von Brüssel (bis 3. Februar 2002). Mehr Kunst Seite 9.